

## Kreativer Nachmittag für die Lebenshilfe



**Viechtach.** Am letzten Sonntag im Juli gab es für die Bewohner der Lebenshilfe Wohnanlage Viechtach ein ganz besonderes Angebot. Das Adventure Camp Schnitzmühle hatte einen kreativen Nachmittag mit anschließendem Eisessen spendiert. Zehn Teilnehmer konnten mit ihren Betreuern unter fachkundiger Anleitung von **Alexandra Neuberger** in die Kunst des Töpfers eingeführt werden. Trotz des regnerischen Wetters fanden alle im Safarizelt einen trockenen Arbeitsplatz und gingen mit Rieseneifer an die Gestaltung eines Schutzengels. Mit viel Fingerspitzengefühl wurden die Figuren ganz individuell gestaltet und der Ton erwies sich als ideal geeignetes Material, um die Talente der Künstler anzuregen.

Nachdem die Tonhände gesäubert waren, gab es von der Schnitzmühle ein liebevoll dekoriertes Rieseneis. Die entstandenen Kunstwerke werden in einigen Wochen, nachdem sie gebrannt und glasiert wurden, in der Schnitzmühle mit den Bildern ihrer Entstehung ausgestellt. Bereichsleiter **Ulrich Buschkämper** bedankte sich im Namen der Lebenshilfe Regen für das tolle Engagement der Schnitzmühle, wie auch den Bewohnern und Mitarbeitern der Wohnanlage Viechtach. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass alsbald wieder ein gemeinsamer Kreativnachmittag stattfinden soll.

– vbb/Foto: Buschkämper

## Ausflug der Ruheständler nach Tirol



**Patersdorf.** „Wenn Engel reisen, lacht der Himmel“: Das traf auch am Donnerstag zum Ausflug der Ruheständler-Gemeinschaft Schön nach Kufstein in Tirol zu. Auf der Strecke dorthin wurde das Kloster Birkenstein in Oberbayern zur geistlichen Einkehr besucht. Eine Nonne erklärte die Entstehung und Weiterentwicklung dieser christlichen Glaubensgemeinschaft. Mit einem Gebet und einem gesungenen Marienlied wurde Abschied genommen zur Weiterfahrt durch das landschaftlich schöne Ursprungtal nach Kufstein in Tirol (im Bild), das einmal zu Bayern gehörte. Nach einer Einkehr konnten

die Teilnehmer nach eigenem Ermessen noch schöne Einblicke von der altertümlichen Stadt in Augenschein nehmen, ehe die Heimfahrt auf der landschaftlich reizvollen Strecke über Oberbayern, vorbei an der bekannten Kampenwand, Chiemsee und Altötting wieder in die niederbayerische Heimat zuing. Die Fahrt wurde eingeleitet und betreut von den Organisatoren der Gemeinschaft, Maria und Edmund, die sich bei den Mitfahrern herzlich für die disziplinierte Teilnahme bedankten. Busfahrer Hans Baumgartner vom Busunternehmen Meindl wurde am Ende für seine umsichtige und sichere Fahrweise mit Beifall bedacht.

Es wurde noch darauf hingewiesen, dass für die Halbtagesfahrt am 15. September noch einige Plätze frei sind. Anmeldungen nimmt Maria entgegen unter ☎ 09923/1750.

– vbb/Foto: Baumgartner

## Auch die 2. Dorfolympiade war ein Erfolg



**Hagen grub.** Auch wenn das Thermometer am Sonntag nicht die 30-Grad-Marke erreichte, veranstaltete der Dorfverein Hagen grub seine zweite Dorfolympiade beim Baugeschäft Kraus. Rund 50 Personen fanden sich dazu am Nachmittag ein, darunter 15 Kinder. Die gesamte Bevölkerung von Jung bis Alt war eingeladen, an verschiedenen Geschicklichkeitsstationen teilzunehmen. Als am Nachmittag der Regen nachließ, konnten sich alle Anwesenden an einer Vielzahl von Geschicklichkeiten messen: Bobby-Car-Rennen, Ringwerfen, Sackhüpfen, Flippern mit Plastikbällen und Blaseball, Torwandschießen und Tennisbälle mit Tennisschlägern in einem Eimer treffen waren gefragt. Weiter standen auf dem Programm Holzscheiben so hoch wie möglich aufstapeln, bis diese umfallen, Schnüre mit Gewicht werfen, die an Leitersprossen hängen bleiben müssen, Büchsen werfen, Nägel unter Verwendung eines präparierten Hammers komplett im Holz versenken oder Boccia-Kugeln im Sandkasten platzieren.

Die Begeisterung für die vom Dorfverein erdachten Herausforderungen kannte dabei keine Grenzen. Den größten Spaß hatten dabei die Kinder. Wie bereits im letzten Jahr waren die Anforderungen clever erdacht und bei der Planung hatten die Verantwortlichen viel Einfallsreichtum bewiesen. Für das leibliche Wohl wurde ebenfalls bestens gesorgt. Beim gemeinsamen Beisammensein am Nachmittag gab es Kaffee, Kuchen, Bratwurstsammeln und Rosswürste sowie für die kleinen Teilnehmer zusätzlich Süßigkeiten und Eis.

Zum Schluss wurden an alle Urkunden und Goldmedaillen verliehen, die den Teilnehmern bestätigten, an der zweiten Dorfolympiade teilgenommen zu haben.

– mh/Foto: Holzfurtner